

Schriftenschau

SCHMIDT-LOSKE, K., C. WESTERKAMP, S. SCHNECKENBURGER & J. W. WÄGELE (Hrsg.; 2013): Fritz und Hermann Müller: Naturforschung für Darwin; Beiträge eines Symposiums des Biohistoricum im Zoologischen Forschungsmuseum Alexander König in Bonn 2010. (Biologiehistorische Symposien). (Basilisken-Presse, Verl. Natur & Text) Rangsdorf. (383 S.) ISBN 978-3-941365-35-3. Klappenbroschur; Preis: 34,00 €.

Dieser Vortragsband einer Tagung zur Würdigung der Biologen Fritz und Hermann MÜLLER enthält insgesamt 17 Beiträge, außer den 12 Vorträgen fünf weitere Arbeiten. Mit Fritz MÜLLER und seinem Werk befassen sich vier Vorträge, außerdem sind eine Arbeit (K. SCHMIDT-LOSKE) mit kurzen Inhaltsangaben seiner 48 Briefe an Max SCHULTZE und ein Verzeichnis seiner Schriften (C. WESTERKAMP u.a.) abgedruckt. Mit Hermann MÜLLER, dem jüngeren Bruder, befassen sich fünf Vorträge, zusätzlich ist seine Dissertation „Beiträge zu einem natürlichen System der Käfer“ angefügt. Ein weiterer von B. TENBERGEN behandelt Entstehung und Verbleib der naturkundlichen Sammlungen der beiden Brüder. Ein Vortrag und ein Beitrag beschäftigen sich mit Wilhelm MÜLLER, dem wesentlich jüngeren Halbbruder der beiden vorgenannten. Ein letzter Beitrag stellt Alfred MÖLLER, einen bedeutenden Forstmann und -wissenschaftler, Cousin zweiten Grades (nicht Neffe zweiten Grades wie S. 337, vgl. Familienstammbaum S. 108) der Müller-Brüder und Biograph von Fritz MÜLLER vor.

Fritz MÜLLER (1822–1897), der infolge seiner freien Denkungsart in Deutschland keine beruflichen Chancen sah, war nach Brasilien (Blumenau) ausgewandert, wo er als Lehrer und später Museumskustos arbeitete. Hier entwickelte er sich – auch durch Darwins „Entstehung der Arten“ angeregt – zu einem vielseitigen Feldforscher, der aber immer die größeren Zusammenhänge der Phylogenie und Ökologie im Auge hatte.

Der erste Vortrag von S. SCHNECKENBURGER gibt einige biographische Daten, behandelt aber vorwiegend die engen wissenschaftlichen Beziehungen zwischen ihm, seinem Bruder Hermann und anderen Wissenschaftlern ihrer Zeit, besonders aber C. DARWIN, und die wechselseitigen wissenschaftlichen Anregungen. Jene bestanden in einem regen brieflichen Gedankenaustausch, der Lieferung von Sammlungsstücken an DARWIN und dem Buch „Für Darwin“ (in der von DARWIN initiierten und bezahlten englischen Übersetzung „Facts and Arguments for Darwin“) von F. MÜLLER. Mit diesem Werk von 1864 beschäftigt sich der zweite Vortrag, von K. P. SAUER. MÜLLER unternahm darin den Versuch DARWIN'S Deszendenz- und Selektionstheorie am Beispiel der Crustaceen zu belegen und untersuchte dazu vergleichend deren Individualentwicklung. Dabei verwendete er als erster Cladogramme zur Darstellung von Verwandtschaftsbeziehungen und diskutierte die Merkmalswichtung, wobei er erkannte, dass man nur mittels abgeleiteter Merkmale, die er „verknüpfende“ nannte, die Stammesgeschichte genealogisch rekonstruieren könne. Er befasste sich hier auch mit der Beziehung von Onto- und Phylogenese. E. HAECKEL war von diesem Buch begeistert und es dürfte ihm Anstöße zur Formulierung des später so benannten „Biogenetischen Grundgesetzes“ gegeben haben.

Der nächste Vortrag, von S. SCHNECKENBURGER stellt F. MÜLLER als Botaniker vor. Er befasste sich mit der Erforschung der Flora und der Pflanzensystematik (z.B. von Orchideen und Bromelien), besonders aber mit Blütenbiologie – Anatomie, Morphologie und auch Ökologie, und eingehend mit den Interaktionen und der Coevolution mit Insekten.

Dieser Seite, der Beobachtung interartlicher Beziehungen, ist der folgende Vortrag von C. WESTERKAMP „Fritz Müller-Itajahy – Der vielseitigste Erforscher organischer Kreuz- und Quer-Beziehungen“ gewidmet. Der Autor kommt zu dem Schluss, dass man F. MÜLLER als einen der Väter der Synökologie betrachten kann.

Derselbe Autor berichtet unter dem Titel „Fritz Müller-Itajahy und Brasilien“ kurz und knapp dessen Leben, vor allem in Brasilien und dessen dortige Rezeption.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Schriftenschau 64](#)